

Lagen vorkäme als *Microtus*, wie er schon im Falle *rufescentefuscus* nachgewiesen habe. Wir wissen heute, nach den Feststellungen von Dr. DOTRENS (1962), dass MOTTAZ hier einem verhängnisvollen Irrtum erlag, und damit fällt auch seine daran geknüpfte Folgerung betr. *fusca*! Wenn man die, sehr gekünstelten, Beweisführungen MOTTAZ' liest, hat man überhaupt den fatalen Eindruck, dass ihm zum Beispiel die charakteristischen Gebissmerkmale bei *Pitymys* nicht geläufig waren. — Ich halte es daher für das beste, die hochmontane Unterart von *Pitymys subterraneus* in den Westalpen mit der aus grossen Höhen in Nordtirol (Gschnitztal, 2000 m) beschriebenen *ssp. incertoides* zusammenzufassen, vor allem auch deshalb, weil Herr Prof. v. WETTSTEIN, der die Freundlichkeit hatte, schon meine erste Aufsammlung aus Liechtenstein zu untersuchen, deutliche Anklänge an *incertoides* feststellen konnte (cf. v. LEHMANN 1954). — A b b . 17 zeigt eine Kleinwühlmaus aus Oberbayern.



Abb. 17 — Kleinwühlmaus (Foto Liselotte Dorfmueller-Laubmann)

Innerhalb ihres hochalpinen Lebensraumes ist die Kleinwühlmaus aber durchaus eurytop, wie schon 1957/62 ausführlich gezeigt werden konnte.